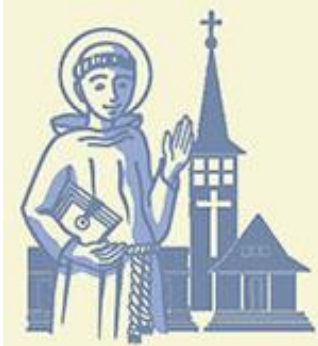




Pastoralraumwallfahrt



nach Egg ZH
St. Antonius



Samstag, 23. September 2017

Programm

- **Abfahrt**

11.20 Abfahrt Bushaltestelle Schäfer
Halt Bushaltestelle Altersheim Brüggli

11.30 Abfahrt Kirchenplatz Dulliken

Fahrt via Post Dulliken, Däniken, Gretzenbach, Schönenwerd (Abfahrtszeiten nach Mitteilung im Pfarrblatt KIRCHEheute)

13.30 Ankunft in Egg ZH - Kaffeehalt

14.30 Einführung in den Wallfahrtsort durch Pfr. Alfred Suter, Egg ZH
anschliessend **Wallfahrtsgottesdienst** mit Josef Schenker, mitarbeitender Priester Dulliken

15.45 Einkaufsmöglichkeit im Pilgerladen – Zeit zur eigenen Verfügung

16.30 Rückfahrt, unterwegs **Nachtessen** im Restaurant Rüsler, Neuenhof

20.30 ca. Ankunft in Dulliken

- **Kosten**

Erwachsene ca. Fr. 40 – 45 (Carfahrt, Führung und alle Trinkgelder) dazu kommen die Kosten für das Nachtessen

Kinder gratis

Anmeldung

- bis Montag, **11. September an**

röm. kath. Pfarramt, Bahnhofstr. 44, 4657 Dulliken
dulliken@niederamtsued.ch (per Mail)
Telefonisch Pfarreisekretariat **062 295 35 70**

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

*Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörigen des
Pastoralraums Niederamt.*

Seelsorgende und Pfarreirat St. Wendelin Dulliken



Anmeldung Pastoralraumwallfahrt vom 23.09.2017

Name / Vorname / Adresse

Telefon-Nr.

.....
.....

Einsteigeort: Dulliken: Schäfer Brüggli Kirche Post
*Däniken Gretzenbach Schönenwerd
(Zutreffendes ankreuzen)

Datum: Unterschrift:

Bitte senden bis Montag, 11. September an das röm. kath. Pfarramt,
Bahnhofstr. 44, 4657 Dulliken

* die genauen Abfahrtszeiten für Teilnehmende aus Däniken, Gretzenbach
und Schönenwerd werden im Pfarrblatt nach Anmeldeschluss publiziert.

Egg, bedeutender Wallfahrtsort im Zürcher Oberland

Die kath. Kirche von Egg wird 1921 im reformierten Kanton Zürich errichtet und auf Wunsch des Architekten dem heiligen Antonius von Padua gewidmet. Ab 1925 ist Pfr. Anton Bolte als erster Pfarrer tätig: von schwerer Krankheit geheilt - dankt er es, indem er die Verehrung seines Namenspatrons sehr fördert. Egg wird zu "Klein-Padua", einem weit über den Kanton Zürich hinaus bekannten Wallfahrtsort. Immer mehr Menschen strömen in die Wallfahrtskirche (1933 bereits gegen 70 000) und erfahren geistige Stärkung. Am Palmsonntag, 23. März 1997, hat Weihbischof Peter Henrici die neurenovierte Kirche eingeweiht. Die Schönheit und Farbigkeit der jetzigen Kirche überrascht, ermuntert zum Gebet und sagt uns: Der Glaube an Gottes Liebe trägt und beglückt unser Alltagsleben. Das bereits Bestehende der Kirche wurde erhalten. Die Bilder an der Decke des Querschiffes und das farbige Kirchenfenster beim Taufstein, alles neu von Pater Karl Stadler geschaffen, zeigen eine Fülle von Gedanken zum Thema: "Wege des Lebens - Wallfahrt". Auch der Chorumgang hinter dem Hochaltar trägt zum Speziellen der Wallfahrtskirche bei.



Antonius von Padua, geboren 1195 in Lissabon (Taufname Fernandez), war zuerst Augustiner-Chorherr, trat aber 1220 bei den Minderbrüdern zu Coimbra ein und nahm den Namen des Klosterpatrons Antonius an. Er wirkte als gottbegnadeter Prediger in Oberitalien und Südfrankreich. Franziskus bestimmte ihn zum ersten Lehrer der Theologie für die Minderbrüder. Antonius war ein hervorragender Kenner der Heiligen Schrift und folgte in seiner Theologie besonders Augustinus. Antonius starb am 13. Juni 1231 zu Arcella bei Padua. Seine Gebeine wurden 1263 erhoben und in die neue Basilika zu Padua übertragen. Antonius ist einer der beliebtesten Volksheiligen geworden.